

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2006)

Heft: 5

Rubrik: Appenzell A.Rh.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Kantonalverband AR, Unterbach 32, 9043 Trogen, Tel. 071 344 36 40, Fax 344 36 39,
E-Mail spitex-ar@bluewin.ch, www.ar.ch/Gesundheit und Soziale Sicherheit/Spitex

Umzug Spitex Speicher-Trogen-Wald: Gute Lage, mehr Kontakte

Die Spitex Speicher-Trogen-Wald hat in Speicher neue Büroräume bezogen. Es berichtet Spitex-leiterin Susanne Schäfer-Thalmann.

Die Spitex Speicher-Trogen-Wald leistet in den Gemeinden Speicher, Trogen und Wald die Hilfe und Pflege zu Hause. Die Einwohnerzahl in den drei Gemeinden beträgt insgesamt 7000 Einwohnerinnen und Einwohner, wobei Speicher mit rund 4000 Personen die grösste der drei Gemeinden ist. Bis Mitte Juni hatte die Organisation ihre Büroumräumlichkeiten in Trogen in einem heimeligen alten Appenzellerhaus. Seither arbeitet die Spitex nun in den neu erstellten, modernen Büros im Hof Speicher in Speicher.

Der Hof Speicher wurde von der privaten Stiftung «Leben im Alter» gebaut. Neben dem Angebot des betreuten Wohnens dient das neue Zentrum auch als Ersatz des Krankenheims Trogen, das bis

anhin von den beiden Gemeinden Speicher und Trogen als Pflegeheim geführt wurde. Im Stiftungsrat sind deshalb auch die beiden Gemeinden Speicher und Trogen vertreten. Die Betriebsleitung wurde einem Familienunternehmen übertragen.

Der Hof Speicher, mitten im Dorfzentrum gelegen, bietet neben zwei Wohngebäuden mit 34 Wohnungen auch ein Pflegezentrum im Hauptgebäude, in dem sich auch die Pro Senectute und die Spitex eingemietet haben. Ein gediegenes Restaurant, ein Museum für Lebensgeschichten, Coiffeur, Fitness und Sauna sind weitere Angebote im Haus. Die Pflege und Betreuung der Bewohner in den Wohnungen erfolgt durch die Spitex. Während der Nacht besteht die Möglichkeit, allfällig nötige Spitex-Pflege durch das Personal des Pflegezentrums abzudecken.

Die ersten Wohnungen sind besetzt und bereits erfolgten die ersten Spitex-Einsätze. Die Nähe von Spitex und Pflegeabteilung erleichtert die Zusammenarbeit. Ist die Betreuung in der Woh-



Die Nähe von Spitex und Pflegeabteilung erleichtert die Zusammenarbeit.

nung, z.B. wegen Überlastung des pflegenden Angehörigen oder wegen Verschlechterung des Allgemeinzustandes eines Bewohners vorübergehend nicht möglich, ist die Pflegeabteilung sehr nahe. Wie eng sich die Zusammenarbeit zwischen Spitex und dem Hof Speicher entwickeln wird, wird die Zukunft zeigen. In ersten Gesprächen, konnten bereits mögliche Synergien thematisiert werden. Das Interesse ist von beiden Seiten sehr gross.

Durch die gute Lage der Büroumräumlichkeiten direkt beim Haupteingang ist die Spitex sichtbar geworden. Die Kundschaft und weitere Interessierte schätzen die Möglichkeit, persönlich vorbeizukommen sehr, sei es um Informationen einzuholen, sich persönlich anzumelden oder auch Krankenpflegematerial zu beziehen. Die Spitex-Organisation wird im Hof Speicher stärker wahrgenommen als früher und der Kontakt mit der Bevölkerung hat stark zugenommen. Um dieses Bedürfnis Rechnung zu tragen, wurden die Öffnungszeiten bereits um eine Stunde verlängert (8 bis 11 Uhr).

Das Personal fühlt sich sehr wohl in der neuen Umgebung und sieht auch dem nächsten Winter gelassen entgegen – dank Tiefgarage wird das Ausschaueln der Spitz-Autos am frühen Morgen nicht mehr zu den Spitz-Aufgaben gehören.

Die neue Adresse lautet: Spitex Speicher-Trogen-Wald, Hof Speicher, Zaun 6, 9042 Speicher. Tel. 071 344 92 22, Fax 071 344 92 23, E-Mail: spitex.stw@bluewin.ch □

Vernehmlassung zum neuen kantonalen Gesundheitsgesetz

(ca) Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen aus Verband und Organisationen hat sich mit dem Entwurf des neuen Gesundheitsgesetzes befasst. Entgegen den Empfehlungen der Expertenkommission soll die Spitex gemäss Vorlage des Regierungsrates in Zukunft Sache der Gemeinden werden. Die Arbeitsgruppe hat sich in ihrer Vernehmlassungsantwort klar gegen einen Rückzug des Kantons ausgesprochen. Der Kanton soll weiterhin Aufgaben übernehmen müssen und dafür finanzielle Mittel bereitstellen. Im Gesetz sollen Mindestanforderungen an Qualität und Angebot in der spitaexternen Gesundheits- und Krankenpflege verankert sein. Eine kantonale Spitz-

Aufsicht – analog zur bereits bestehenden Heimaufsicht – soll das Einhalten dieser Mindestanforderungen gewährleisten.

Der Kantonalverband wird gemäss Bericht zum neuen Gesundheitsgesetz weiterhin über das Budget des Kantons finanziell unterstützt. Der Arbeitsgruppe ist dies zu wenig verbindlich. Sie beantragt, dass in der Gesetzesverordnung der Abschluss eines Leistungsauftrages zwischen Kanton und Kantonalverband festgehalten wird.

Die Vernehmlassungsantwort wurde breit gestreut, um in der weiteren politischen Diskussion Unterstützung zu finden. □

Rückerstattung von Kurskosten durch den Kanton

(ca) Kosten für Weiterbildung werden vom Departement Gesundheit im Rahmen des verfügbaren Budgets rückvergütet. Wir bitten Sie, uns die Unterlagen für Ihre Rückforderungen von Kosten bis spätestens Ende Oktober

2006 zuzustellen. Wir benötigen eine Kursbestätigung, die Quittung für die Kurskosten und einen Einzahlungsschein Ihrer Organisation. Lohn-, Verpflegungs- und Fahrkosten werden nicht übernommen. □

Appenzeller Termine

PräsidentInnen-Treffen

Montag, 6. November 2006, 19.30 Uhr im Hotel Linde, Heiden.
Wir bitten Sie, den Termin vorzumerken und Traktandenwünsche bis am 20. Oktober an unsere Geschäftsstelle zu richten.

SpitexleiterInnen-Treffen

Dienstag, 14. November 2006, 14.00 bis 17.00 Uhr in Teufen.
Traktandenwünsche bitte bis 31. Oktober an Spitz Teufen.